

Rich-Client-Entwicklung mit Eclipse 3.2

Errata und Addenda

Stand 25. August 2007

Seite 62, Abschnitt 4.2.1

Hier wird zunächst ein neuer `WorkbenchAdvisor` erzeugt, der für die Konfiguration der Benutzeroberfläche zuständig ist (siehe Abschnitt 4.3.1). Dann wird von der Klasse `PlatformUI` eine neue `Display`-Instanz erzeugt, welche die Bildschirmanzeige repräsentiert.

Hier wird zunächst von der Klasse `PlatformUI` eine neue `Display`-Instanz erzeugt, welche die Bildschirmanzeige repräsentiert. Dann wird in neuer `WorkbenchAdvisor` erzeugt, der für die Konfiguration der Benutzeroberfläche zuständig ist (siehe Abschnitt 4.3.1).

Seite 75, Abschnitt 4.3.3

Wir können nun die Anwendung erneut testen. Solange allerdings noch kein Willkommensschirm definiert ist (siehe Abschnitt 5.2.1) sollten Sie die beiden auf die Aktion `INTRO` bezogenen Zeilen zunächst auskommentieren.

Seite 77, Abschnitt 4.3.4

Anschließend selektieren Sie das hinzugefügte Kindelement `role` und tragen unter *Max Occurrences* den Wert *unbounded* ein.

Seite 81, Abschnitt 4.3.4

```
PlatformUI.getWorkbench().getWorkbenchAdvisor().showDialog(1, "FEHLER NUMMER 1", EXCEPTION);
```

Seite 109, Abschnitt 6.5

~~org.eclipse.core.runtime@2:start,~~

~~org.eclipse.update.configurator@3:start~~

org.eclipse.equinox.common@2:start,

org.eclipse.update.configurator@3:start, org.eclipse.core.runtime@start

Seite 121, Abschnitt 7.5

```
public void dispose() {
    if (window == null) {
        shell.close();
        display.dispose();
    }
}
```

Seite 164, Abschnitt 9.2.4

Zusätzliche Textoperationen unterstützen das Folding im API **des ProjectionViewers**.

Seite 165, Abschnitt 9.2.6

**...UND MIT `isCancelable()` `isCanceled()` KANN MAN AUF EINEN SOLCHEN
ABBRUCH HIN ABFRAGEN.**

Seite 406, Abschnitt 18.1.4

Da für dieses Plugin keine JAR-Datei als Classpath angegeben wurde, sollten Sie vor der Auslieferung nicht vergessen, auf der *Build*-Seite des Manifests den Ordner `bin/` dem binären Build hinzuzufügen. **Außerdem muss auf der Seite *Runtime* der Ordner `bin/` zur Liste der *Classpath*-Einträge hinzugefügt werden, und zwar an erster Stelle.**

Danksagung

Folgende Leser haben zu diesen Errata beigetragen:

Kay K. Großmann, Jens Kutzsche, Mathias Hoesche, Felix Enge, André Richter